



MAIKAMMERER HEIMATBOTE

2018



Wein.
Kultur.
Erleben.

Impressum:

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Maikammer
Redaktion: Ortsbürgermeister Karl Schäfer
Immengartenstraße 24, 67487 Maikammer
www.maikammer.de

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Umschlaggestaltung und Layout: Hans Gareis

Bildnachweise

Titelseite: Gerhard Hofmann (Ortsansicht von Maikammer; Farbradierung)

Abbildungen im Innenteil:

Seite 3 links: Hans Gareis, rechts: frei

Seite 4 oben: Hans Gareis, unten: SÜW Maikammer

Seite 5 links: VG Maikammer, rechts: Hans Gareis

Seite 6: Büro für Tourismus

Seite 7 oben und unten links: VG Maikammer,
oben rechts: Karin Beetz, unten rechts: Gemeinde Maikammer

Seite 8 oben: Timo Schädler, unten: Gemeinde Maikammer

Printed in Germany

Erscheinungsweise: jährlich im Dezember



Liebe Maikammerer, daheim und draußen!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Ende des Jahres 2018. In großer Eile und Hektik sind die letzten Wochen an uns vorbeigezogen. Haben Sie nicht auch den Eindruck, dass die Zeit immer schneller vergeht?

Jetzt, da die Tage kurz geworden sind und sich das Weihnachtsfest ankündigt, ist die Zeit der Rückschau und des Rekapitulierens gekommen. Seitdem ich mich mit dem Maikammerer Heimatboten das letzte Mal an Sie gewandt habe, ist wieder viel in unserer Gemeinde passiert. Für jeden von uns dürfte die persönliche Bilanz des Jahres 2018 dabei ganz unterschiedlich ausgefallen sein. Ich glaube jedoch, dass wir insgesamt betrachtet sehr zufrieden mit dem Verlauf der vergangenen zwölf Monate sein können. Doch urteilen Sie selbst.

Bekanntlich kann man bei uns in Maikammer nicht nur gut trinken, sondern auch fein essen. Das gastronomische Angebot ist seit diesem Jahr noch größer geworden, denn Erik Glapski und seine Partnerin Marion Charpentier haben Ende Februar den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und das Weinrestaurant „Reblaus“ in der Friedhofstraße wiedereröffnet. Nach Wanderjahren in der Gastronomie hat das Paar aus Kirrweiler mit der „Reblaus“ die passende Immobilie gefunden, um ihr Konzept einer Weinstube mit individuellem Charakter umzusetzen. „Kochen mit Herzblut und Service mit Herz“ – so fassen die beiden ihre gastronomische Philosophie zusammen.

Aufbruchsstimmung herrscht auch im Kulturhof 1590. Die neuen Besitzer Hannah Iberer und Sascha Wolz haben das Anwesen mit der ehemaligen Straußwirtschaft Walter Sommer zu einem kleinen Kulturzentrum umgebaut. In diesem finden das Jahr über in angenehmer Atmosphäre kleinere Veranstaltungen statt, auf welche sich die Bürger und Gäste freuen dürfen.



Sie ist 19 Jahre alt, stammt aus dem Weingut August Ziegler und möchte nächstes Jahr vielleicht Jura oder Betriebswirtschaft studieren. Die Rede ist von Anna-Lea Ziegler, unserer neuen Weinprinzessin. Am 3. März wurde sie von der Pfälzischen Weinprinzessin Katharina Diehl im Bürgerhaus gekrönt.

Zwei Jahre lang wird die junge Frau Maikammers Wein repräsentieren. Ich bin mir dabei sicher: Mit ihrer sympathischen Art und Ausstrahlung wird es Anna-Lea sicherlich gelingen, bei den verschiedenen Veranstaltungen eine vorzügliche Empfehlung für den Wein und unsere Ortsgemeinde abzugeben. Ihre positive Grundeinstellung – ihr Lebensmotto lautet „Das Glas ist immer halb voll“ – wird ihr dabei sicherlich helfen.

Große Freude herrschte am 24. März bei den Mitgliedern und Freunden unserer Sängervereinigung 1845/91 Maikammer. An diesem Samstag wurde das Richtfest des neuen Anbaus des Sängersheims in der Hartmannstraße gefeiert. Und viele interessierte Maikammerer kamen, um das Geschaffene zu begutachten. Der Anbau besteht aus Eingang, Toiletten sowie Wirtschafts- und Lagerräumen und wurde zum Teil in Eigenleistung von Thomas Sell und seiner Aufbautruppe errichtet. Ohne Spenden und die Unterstützung der Gemeinde wäre das Projekt allerdings nicht zu stemmen gewesen. Denn schließlich muss auch das Hauptgebäude – es wurde 1872 errichtet und in den 1970er Jahren umgebaut – saniert werden. 2020, wenn der Verein sein 175-jähriges Jubiläum feiert, soll alles fertig sein.



Zusammen mit Bürgermeisterin Gabriele Flach konnte ich im April über 80 Bürgerinnen und Bürger bei der Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Maikammer und Teileinwohnerversammlung der Verbandsgemeinde Maikammer im Bürgerhaus begrüßen. Unter anderem wollten wir bei der Veranstaltung noch einmal über die Rolle Maikammers als Cittaslow-Gemeinde informieren. Dazu hatten wir den Vorsitzenden des deutschen Netzwerkes von Cittaslow, Bürgermeister Manfred Dörr aus Deidesheim, eingeladen. Dem internationalen Netzwerk lebens- und liebenswerter Städte und Gemeinden gehört Maikammer bekanntlich seit 2017 an. Die Oberziele einer Cittaslow-Gemeinde definieren sich durch eine nachhaltige Umweltpolitik, eine charakteristische städtebauliche Struktur, durch Gastfreundschaft, durch eine herrliche und intakte Kulturlandschaft, durch regionaltypische Produkte und durch Bewusstseinsbildung. Nur wenn diese klaren Ziele berücksichtigt und gelebt werden, kann nach fünf Jahren eine Rezertifizierung Maikammers als Cittaslow-Gemeinde erfolgen. Aus der Mitgliedschaft in diesem Netzwerk ergeben sich somit für unsere Gemeinde große Chancen, aber auch eine Verpflichtung, die wir ernst nehmen.

Abbildung links: Krönung der neuen Weinprinzessin Anna-Lea I.
Abbildung oben: Richtfest des neuen Anbau des Sängersheims

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Bebauungsplan für das Neubaugebiet „Eulbusch III“. Dort werden 31 Einfamilienhäuser, 22 Doppelhaushälften und zwei Mehrfamilienhäuser entstehen. Der Städteplaner der Ortsgemeinde, Prof. Karl Ziegler von der Universität Kaiserslautern, gab dazu ausführlich Auskunft. Bei der Planung trug er unter anderem den Inhalten des Leitbildes von Cittaslow Rechnung. So wurde unter anderem auf eine günstige Ausrichtung aller Gebäude zur Optimierung der dezentralen Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien und zur Erzielung solarer Einstrahl-

Das Maifest unserer Ortsgemeinde erfreut sich nach wie vor einer großen Beliebtheit. Die Eröffnung hat deutlich gemacht, dass der diesjährige Ehrengast, das Pfälzer Urgestein Hans-Peter Briegel, die „Walz aus der Pfalz“, nach wie vor eine große Fangemeinde hat. Er ist und war über viele Jahre ein Aushängeschild des FCK. Er war 1980 Europameister mit der Deutschen Nationalelf, 1982 und 1986 Vizeweltmeister, 1985 Fußballer des Jahres, und er war italienischer Meister und Pokalsieger. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch die KAB-Blaskapelle aus St. Martin.



lungsgewinne geachtet. Des Weiteren wurde eine Machbarkeitsstudie „Kalte Nahwärme“ erstellt. Diese kam zu einer positiven Bewertung. Daher soll zur Wärmeversorgung eine kostengünstige und vor allem mit geringen CO₂- und Schadstoffemissionen verbundene Versorgungsvariante umgesetzt werden. Ein weiterer Vorteil der „Kalten Nahwärme“ liegt in der Möglichkeit zur freien Kühlung der Wohngebäude im Sommer.

Außerdem stellte Herr Ziegler noch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „An der alten Hohl“, Bahnhofstraße, vor. Dieser beinhaltet in enger Abstimmung mit der Gemeinde und dem Investor, der Projektbau Gerst GmbH, den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils 15 Wohneinheiten. Die Stellplätze für die Wohnungen werden in Tiefgaragen untergebracht.

Beim diesjährigen Maifest werden Ihnen vielleicht die jungen Leute aufgefallen sein, die Besucher und Beschicker zu ihrer Meinung über die Veranstaltung befragten. Bei der Gruppe handelte es sich um 13 Studierende des Weincampus Neustadt, einer wissenschaftlichen Einrichtung für die Forschung und Lehre in Weinbau und Oenologie. Unsere Gemeinde hat sie damit beauftragt, zu überlegen, was beim Maifest besser gemacht werden kann. Und dazu gehört eben auch die Befragung der Beteiligten. Außerdem sollten sich die Studierenden mit dem Cittaslow-Gedanken auseinandersetzen, also mit der langsamen und nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde hinsichtlich Bauangelegenheiten, Tourismus sowie der Schonung von Flora und Fauna. Konkret wurden sie gebeten, eine Marketingstrategie zu erarbeiten. Diese soll die Akzeptanz der Cittaslow-Philosophie bei den Bürgern stärken.



Es ist immer wieder ein tolles Spektakel, wenn der Automobilclub (AC) Maikammer beim Maifest seine Weinralley veranstaltet. In diesem Jahr waren sage und schreibe über 320 historische Fahrzeuge aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Frankreich und Belgien am Start. Der AC kann stolz sein: Bundesweit gibt es keine weitere Oldtimer-Veranstaltung, die solch einen großen Zuspruch findet. Kaum eine der damaligen Marken fehlte denn auch, als die Fahrzeuge durch Maikammer fahren. Das älteste Auto stammte aus dem Jahr 1911, ein Ford Model T („Tin Lissy“) mit 20 PS.

Abbildungen oben:
Ehrengast Hans-Peter Briegel bei der Maifest-Eröffnung
Weinralley des Automobilclub Maikammer

Fast alle Anwohner waren dabei, als im Juni der untere Teil der Friedhofstraße – die frühere Hintergasse – für den Verkehr freigegeben werden konnte. Der 150 Meter lange Abschnitt war seit Juli 2017 ausgebaut worden. Unter anderem wurden der Hauptkanal, die Wasserhauptleitung sowie 21 Hausanschlüsse für Wasser erneuert. Die sieben Meter breite Straße, in der es keine ausgewiesenen Gehwege gibt, wurde gepflastert und in der Mitte eine 150 Meter lange Pflasterrinne angelegt. Acht Straßeneinläufe wurden installiert. Die Mehrheit der Anlieger hatte sich für diese Art des Ausbaus ausgesprochen.



Die Ausbaumaßnahme hat die Lebensqualität für die Anlieger und die städtebauliche Infrastruktur weiter gestärkt.

Beim traditionellen Gemeindeempfang anlässlich der Maikammerer Kerwe erschienen wieder zahlreiche Gäste, darunter unsere neue Weinprinzessin Anna-Lea Ziegler, der Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gebhart und Bürgermeisterin Gabriele Flach. Ich informierte die Anwesenden über geplante und bereits umgesetzte Projekte, die alle dem schon erwähnten Cittaslow-Gedanken verpflichtet sind.

Im Bereich Klimaschutz zum Beispiel wurde dieses Jahr die Beleuchtung der Kalmithalle und die Bühnenbeleuchtung des Bürgerhauses auf LED-Leuchten umgestellt. Mit dem „Eh-da-Flächen“-Projekt sollen Flächen ohne erkennbare wirtschaftliche Nutzung im Siedlungsraum oder in der freien Landschaft für die Förderung der Biodiversität verfügbar gemacht werden. Damit sollen die schwindenden Lebensräume für wild lebende Tier- und Pflanzenarten gesichert werden. Das Projekt orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen der Wildbienen. Des Weiteren sollen möglichst viele Flächen nicht mehr maschinell gemäht, sondern eine Beweidung mit Schafen und Ziegen praktiziert werden.

Im nächsten Jahr wird die Neugestaltung des Marktplatzes und der oberen Marktstraße in Angriff genommen. Mit der Ausbaumaßnahme soll die Aufenthaltsqualität gestärkt und das Ortszentrum belebt werden. Im Zuge der Bauarbeiten werden auch die Kanalisation und die Wasserleitung erneuert werden. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Sommer nächsten

Jahres starten. Der Ausbau der Kirchstraße und die Neugestaltung des Bürgerhausgartens sind weitere Bauabschnitte zur Stärkung des Ortszentrums. Diese werden in späteren Jahren folgen.

Zur Innerortsbelebung beitragen wird auch der Ausbau des Gebäudes Marktstraße 5, (ehemals „Haus Lotter“). Dieses soll eine teils öffentliche, teils private Nutzung erhalten. So sollen unser Büro für Tourismus, ein kleines Ladengeschäft und sechs Wohnungen integriert werden. Das Tourismusbüro soll mit einem „Barrierefreien Digitalisierungs- und Vermittlungskonzept“ ausgestattet werden. Ein Fachbüro aus Bonn/Berlin ist mit der Entwicklung eines entsprechenden Konzeptes beauftragt.

Die Ausschreibung für die Sanierung der 400 m Rundbahn auf dem Sportplatz und der leichtathletischen Anlagen in Kunststoffausführung haben wir aufgrund eines stark überhöhten Submissionsergebnisses aufgehoben. Die Maßnahme soll nun Ende des Jahres neu ausgeschrieben werden.

Die Realisierung eines Hotelneubaus sowie eines Cafés und Bäckereiverkaufs am östlichen Ortseingang rückt näher. Die Investoren haben eine Architektenagentur vom Bodensee mit der weiteren Planung beauftragt. Ein erster Planungsentwurf soll bis Ende des Jahres vorliegen. Die Ausweitung des Bettenangebotes ist für unsere Weinbau- und Tourismusgemeinde von großer Bedeutung.



Die Lebensqualität in einer Gemeinde wird sehr wesentlich von den Aktivitäten ihrer Vereine und Organisationen bestimmt. Diesbezüglich dürfen wir uns in unserer Ortsgemeinde über ein hohes ehrenamtliches Engagement erfreuen. Unser Gemeindeempfang ist daher ein würdiger Rahmen für die Vornahme von Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger. Für eine 20-jährige Tätigkeit als Kassenwartin bei unserem DRK Ortsverein und somit in leitender Funktion wurde Manuela Wagner nach unserer Ehrenordnung mit der Goldenen Ehrennadel unserer Ortsgemeinde geehrt. Ihr Mann Uwe Wagner ist seit 20 Jahren Bereitschaftsleiter des aktiven Dienstes und Organisator vieler Veranstaltungen unseres DRK Ortsvereins. Für diesen großen ehrenamtlichen Einsatz erhielt er die Silberne Ehrennadel unserer Ortsgemeinde.

Abbildung oben links:
Einweihung Ausbaumaßnahme Friedhofstraße

Abbildung oben :
Ehepaar Wagner wird für ehrenamtliches Engagement geehrt

Am 9. Juli 2018 war es so weit: Im Rathaus wurde der Vertrag zwischen der Erschließungsgesellschaft Eulbusch III, der VR-Bank Südpfalz und der Pfalzwerke AG, der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Maikammer unterzeichnet. Die Erschließung des 4,2 Hektar großen Baugebietes soll im Frühjahr 2019 beginnen und Mitte 2020 beendet sein. Die Ortsgemeinde trägt somit der hohen Nachfrage nach Wohnbauland vonseiten der ansässigen Bevölkerung Rechnung und ermöglicht den Zuzug von Familien von außerhalb. Dies ist wichtig, um den Bestand unserer öffentlichen Einrichtungen und das wirtschaftliche Fundament unserer heimischen Wirtschaft zu sichern. Im Oktober hat der Gemeinderat den Bebauungsplan dann auch als Satzung beschlossen. Die Baulandumlegung wird derzeit vom Katasteramt betrieben.

Aufgrund von kartellrechtlichen Verfahren darf das Land Rheinland-Pfalz über Landesforsten ab 1. Januar kein Holz mehr aus den kommunalen Wäldern vermarkten. Statt dessen

Bei diesem Tagesordnungspunkt waren sich im August alle Ratsmitglieder einig: Maikammer wird pestizidfreie Kommune. Dies bedeutet, dass auf kommunalen Flächen keine Pestizide mehr eingesetzt werden und dass Bürger sowie Landwirte motiviert werden sollen, auf solche Stoffe zu verzichten. Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, werden ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet

Es ist jedes Mal eine große Gaudi, wenn der Kalmit-Klapp-rad-Cup ausgetragen wird und hunderte Radfahrer auf ihren Klapprädern die 6,8 Kilometer lange Strecke hoch auf die Kalmit strampeln. Der diesjährige Cup stand unter dem Motto „Rotkäppchen strampelt sich einen bösen Wolf“ und verbuchte mit rund 1080 Startern einen Teilnehmerrekord. Die Zahl der Zuschauer ging in die Tausende. Dabei konnten sie wieder die tollsten Kostümierungen und Einfälle bewundern. Ich bin schon jetzt gespannt, welches Motto den Veranstaltern im nächsten Jahr einfallen wird.



sollen in Rheinland-Pfalz insgesamt fünf kommunale GmbH's, eine davon für die gesamte Region Pfalz und Rheinhessen, diese Aufgabe übernehmen. Unsere Ortsgemeinde hatte als Sitz der GmbH das derzeitige Büro für Tourismus in der Johannes-Damm-Straße angeboten. Dank der Unterstützung von Bürgermeisterin Gabriele Flach hat ein Arbeitskreis des Gemeinde- und Städtebundes unter mehreren Bewerbungen unsere Ortsgemeinde als künftigen Geschäftssitz der GmbH ausgewählt. Dies ist ein schöner Erfolg für unsere Verbands- und Ortsgemeinde Maikammer, die durch den Standort der Holzvermarktungs GmbH weiter an Attraktivität gewinnen werden. Schließlich entstehen nun weitere bis zu sechs attraktive Arbeitsplätze. Bis zur Fertigstellung des neuen Tourismusbüros in der Marktstraße wird das Büro in ehemalige Büroräume des Weinguts Schenk in der Weinstraße Süd umziehen.

Als Elisabeth Theißinger geboren wurde, schrieb man den 14. September 1918. Noch tobte der 1. Weltkrieg. Maikammer konnte seiner Mitbürgerin also vor einigen Wochen zum 100. Geburtstag gratulieren. Das Licht der Welt hat Frau Theißinger in Kaiserslautern erblickt. Auf den Straßen Kaiserslauterns hat sie die späteren Fußballweltmeister Ottmar und Fritz Walter kennengelernt, die dort kickten. Mit ihrem Ehemann, der als Fernmelder bei der Post arbeitete, lebte sie später 60 Jahre lang in Neustadt. Heute verbringt sie ihren Lebensabend in unserem Altersheim St. Pirmin und blickt, umringt von vier Enkeln und elf Urenkeln, auf ein langes und erfülltes Leben zurück.

Abbildung oben:
Auf dem Weg zur Kalmit: Klapp-Rad-Cup 2018

Dringender Handlungsbedarf bestand bei unserer KITA „Abenteuerland“. Neben den Teilzeitplätzen bietet die KITA derzeit 54 Ganztagesplätze. Da die Küche und die Abstellräume bisher jedoch nur für 25 Ganztageskinder ausgelegt waren, war eine Erweiterungsmaßnahme erforderlich. Nach den Sommerferien konnten die Arbeiten in der Küche abgeschlossen und die neue Küche in Betrieb genommen werden. Vergrößert wurde auch der Essbereich für die Kinder, das sogenannte „Bistro“.



In diesem Herbst konnte der Jugendtreff Maikammer in der Hartmannstraße seinen 20. Geburtstag feiern. Jugendpflegerin Karin Beetz leistet dort seit Jahren eine hervorragende Arbeit. Leider war das Wetter am „Feiertag“, nämlich dem Sonntag, 23. September, so schlecht, dass alle Aktivitäten, die aus Anlass des Jubiläums geplant waren, nach innen verlegt werden mussten. Der Feierlaune der Gästeschar tat dies jedoch keinen Abbruch.



Über eine gute Nachricht konnten sich die Besitzer von Elektrofahrzeugen freuen: Zusammen mit der Gemeinde hat die Pflzwerke Aktiengesellschaft eine Elektroladestation für diese Fahrzeuge errichtet. Ihre Inbetriebnahme erfolgte am 24. September. Die neue E-Tankstelle befindet sich auf dem Parkdeck in der Johannes-Damm-Straße neben dem Rathaus und ermöglicht das gleichzeitige Laden von zwei Elektrofahrzeugen.

Im Oktober fand die Herbsttagung des deutschen Cittaslow-Netzwerkes in unserer Ortsgemeinde statt. Rechtzeitig zur Herbsttagung konnte die neue Ortseingangsbeschilderung offiziell übergeben werden. Die Zertifizierung unserer Ortsgemeinde als eine Cittaslow war Grund, das Erscheinungsbild anzupassen. So wurde die in die Jahre gekommene Ortseingangsbeschilderung einem sogenannten „Relaunch“ unterzogen. In diesem Zug wurde auch gleich das Schild der Maikammerer Weinprinzessin Anna-Lea neu gestaltet. Im Beisein des Präsidenten von Cittaslow-Deutschland, Manfred Dörr, sowie Ortsbürgermeister Karl Schäfer, Gemeinderatsmitgliedern und natürlich der Maikammerer Weinprinzessin wurde am Mittwoch, dem 24. Oktober 2018, die Beschilderung offiziell eingeweiht.

Abbildung oben links: Neue Küche in der KiTa „Abenteuerland“
 Abb. darunter: Inbetriebnahme E-Tankstelle auf dem Parkdeck
 Abbildung oben rechts: 20. Geburtstag Jugendtreff
 Abb. darunter: Einweihung neues Ortseingangsschild



Im Oktober wurde in unserem Bürgerhaus eine im wahrsten Sinne des Wortes überlebenswichtige Veranstaltung abgehalten. Rund 50 Männer und Frauen haben sich hier zu Mobilien Rettern ausbilden lassen. Es war dies die bislang größte Veranstaltung dieser Art im Landkreis Südliche Weinstraße. Worauf muss ich achten, wenn ich einen Erwachsenen, ein Kind oder einen Säugling wiederbelebe? Wie benutze ich einen Defibrillator? All das lernten die angehenden Mobilien Retter in Gruppen an sechs Praxisstationen.

Auch in diesem Jahr hat das Weingut August Ziegler, Maikammer, den Spitzenplatz in der Elite des nationalen Weinbaus eindrucksvoll verteidigt. Darüber hinaus wurden Harald und Uwe Ziegler bei der Prämierung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zum fünften Mals als „Winzer des Jahres“ ausgezeichnet. Der Weinbaubetrieb wurde für seine überragenden Leistungen auch mit der höchsten Anerkennung des Bundeslandwirtschaftsministeriums, einem „Bundesehrenpreis in Gold“, belohnt. Das Weingut führt auch in diesem Jahr wieder die Rangliste der 100 besten Weinerzeuger an, und dies nun schon seit Jahren. Die DLG stellt dieses Ranking aufgrund des Abschneidens der Betriebe bei der aktuellen Runde ihres Wettbewerbs sowie bei vorangegangenen Prämierungen auf. Dadurch soll die Nachhaltigkeit und die Konstanz beim Streben nach Qualität bei der Weinerzeugung dokumentiert und bewertet werden. Ortsbürgermeister Karl Schäfer gratulierte den

beiden Brüdern zu ihrem großartigen Erfolg und der großen Konstanz, die das Weingut August Ziegler seit Jahren auszeichnet. Das Weingut ist ein wichtiger Werbeträger für unsere erfolgreiche Weinbaugemeinde. Deren Winzer haben diese zu einer „Marke“ entwickelt, die in der Pfalz eine Spitzenstellung einnimmt.

Bei optimalen Wetterbedingungen fand der 27. Kalmit-Berglauf statt. Über 580 Läuferinnen und Läufer bezwangen die anspruchsvolle Strecke mit einer Länge von 8,1 km und 505 Höhenmetern. Der Sieger der letzten Jahre, Jonas Lehmann vom TUS Heltersberg, war auch in diesem Jahr mit einer Zeit von 31:09 Minuten nicht zu schlagen. Bei den Frauen siegte Simone Raatz vom ADC Darmstadt in 34:03 Minuten. Die beiden Spitzenläufer gewannen auch die Gesamtwertung des Pfälzer Berglaufpokals. Die Veranstaltung wurde wie gewohnt vom TV Maikammer und dessen Laufwart, Manfred Schwaab, zusammen mit seinen vielen Helfern vorbildlich organisiert.

Nun, liebe Maikammerer Bürgerinnen und Bürger, das wäre das Jahr 2018 aus meiner Sicht der Dinge gewesen. Sie werden mir sicherlich Recht geben: Wir können uns glücklich schätzen, auf diesem gesegneten Fleckchen Erde zu leben, das da heißt Maikammer und seine Umgebung. In Frieden und Freiheit inmitten einer fruchtbaren, ökologisch intakten Landschaft zu leben – das ist den wenigsten Menschen auf dieser Welt vergönnt. Daran sollten wir uns immer erinnern, wenn wieder einmal etwas nicht nach unserem Plan gelaufen ist und wir uns über Dinge ärgern.

Euch und Ihnen allen wünscht ein frohes Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr

Ihr

 Ortsbürgermeister

Abbildung oben: Ausbildungsveranstaltung „Mobile Retter“
 Abbildung darunter: Karl Schäfer gratuliert dem Weingut August Ziegler



Wir suchen,
finden oder
verkaufen Ihre
Immobilie.

Heim-
vorteil

Jürgen Maier und Egzon Shala
Ihre Sparkassen-Immobilienberater vor Ort

im Auftrag der LBS Immobilien GmbH Südwest

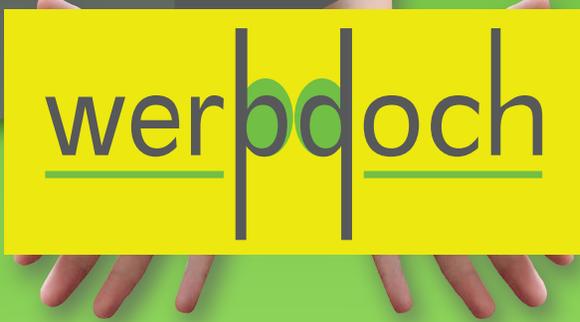
www.sparkasse-suew.de/immo

 Sparkasse
Südliche Weinstraße

ZEIGE
WAS
DU BIST

Bettina Horn • 06321 9185970 • werbdoch-hornGrafik.de

GRAFIK • PRINT • WEBDESIGN



werpdoch

Präsentieren Sie Ihrer Umwelt Ihr Unternehmen!

Als Dienstleister für Grafik- und Webdesign biete ich Ihnen einen Service rund um Ihr Firmendesign an.

WIE? - Mit verständlicher Kommunikation, hohem Engagement, individuellen Ideen und Kreativität!

Feste finden, wie sie fallen!

Erfahren Sie, was in der Region los ist und finden Sie regionale Veranstaltungen, Feste und Konzerte. Das Pfalzwerkzeug – immer wissen, was appgeht!



**Jetzt kostenlos
herunterladen**

Erhältlich in diesen Stores



Wer macht uns das ?

„de baumann“ machts !

QUALITÄT UND KUNDENNÄHE

Seit über 25 Jahren die Basis unseres Erfolgs !

Objektmanagement · Hausmeisterdienst
Gartenpflege · Parkraummanagement

GEBÄUDEBETREUUNG - GEBÄUDETECHNIK

ALLES AUS EINER HAND

PARTNER DER VERBANDSGEMEINDE

WWS - DAMIT IHR TOR RUND LÄUFT

Auf der sicheren Seite durch professionelle Wartung!

Kraftbetätigte Toranlagen · Hydraulische Parksysteme · Lüftungsanlagen
Photovoltaikanlagen · Elektro- und MSR Technik · Videoüberwachung



„de baumann“ machts!

Gebäudebetreuung GmbH
Christian Baumann
Chemnitzerstr. 24
67433 Neustadt
06321 576217
info@debaumann.de
debaumann.de



MEHR ALS EIN KONTO DURCH
PERSÖNLICHE BERATUNG



MEHR SERVICE VON
9 BIS 18 UHR DURCH VR-SISY



MEHR BANKGESCHÄFTE
ONLINE ZU JEDER ZEIT



MEHR ALS EINE VERBINDUNG:
PERSÖNLICHER TELEFONSERVICE



MEHR ERREICHEN MIT
UNSEREM CROWDFUNDING

Viel **MEHR** als eine **Bank.**



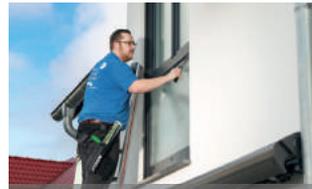
MEHR PARTNERSCHAFT BEI
DER FIRMENKUNDENBERATUNG



MEHR AUS EINER HAND:
VR KOMPETENZCENTER IMMOBILIEN



MEHR RUNDUM-SORGLOS-
PAKETE: VR HAUSVERWALTUNG



MEHR UNTERSTÜTZUNG
IM ALLTAG: VR PRIVATSEKRETÄR



MEHR KULTUR BEI
UNSERER AFTERWORK-REIHE

www.vrbank-suedpfalz.de

 VR Bank Südpfalz

TEAMBAU®

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

Dipl.-Ing.(FH) Horst Fischer • Dipl.-Ing.(FH) Said Hartenstein
Dipl.-Ing.(FH) Christoph Krämer • Beratende Ingenieure PartGmbH

Beratung • Planung • Gutachten • Bauleitung

Kanalisation • Wasserversorgung • Straßenbau • Industriebau
Regenwasserbewirtschaftung • Ingenieurvermessung • Erd- und Grundbau
Projektsteuerung • SiGe-Koordinator • Tragwerksplanung

76887 Bad Bergzabern

Auf dem Viertel 9

Tel.: 0 63 43 - 6 100 400

Fax: 0 63 43 - 6 100 410

E-Mail: info@teambau.de

Internet: www.teambau.de

stuchi & potz

Energiewende mit Heimvorteil



Keine Energiewende ohne Wärme!
Jetzt auf Erdgas umsteigen!

Wir machen die Pfalz zum Energiespeicher: Denn mit Power to Gas lässt sich regenerativ produzierter Strom in unserem Erdgasnetz speichern und mit der Umstellung auf eine moderne und energiesparende Erdgasheizung effizient als Wärme nutzen. So lassen sich die Klimaziele der Energiewende schneller erreichen.

Alle Infos und Fördermöglichkeiten auf pfalzgas.de

PFALZ GAS



Konzept und Design: Conrads Marketing, Media, Foto: Fotolia

VERSPROCHEN!

Wir backen noch richtig! Und das seit über 25 Jahren.

Dafür stehen wir für Sie jeden Morgen ab 1 Uhr in unserer Backstube und backen nach traditionellen Rezepten unsere Brote, Brötchen und all die anderen leckeren Backwaren. Unsere Teige stellen wir ausschließlich mit natürlichen Zutaten wie Mehl, Wasser, Salz und Hefe her. Bei uns kommen keine industriell gefertigten Teiglinge oder Fertigmischungen zum Einsatz und unsere Rohstoffe kommen von Lieferanten aus der Region, denen wir seit Jahren vertrauen.

Das ist unser Qualitätsversprechen! Überzeugen Sie sich!



www.bäckereistephan.de